

Digitale Tour/Digitaler Rundgang „Reden wir über ... Wohnen“

**Anzahl der Teilnehmenden:**

- Geeignet für eine/n TeilnehmerIn bis hin zu Großgruppen (bis 50 Teilnehmende)

**Zeit:** ca. 60 Minuten**MODERATIONS-
KOMPETENZ:****VORKENNTNISSE
TEILNEHMENDE:****Ziele:**

- Die Teilnehmenden steigen in das Thema Wohnen mit einem geschichtlichen Rückblick und einer Auseinandersetzung mit wesentlichen Begriffen im Themenfeld ein.
- Die Teilnehmenden reflektieren die eigenen bzw. wahrgenommenen realen Lebensbedingungen im Thema Wohnen.
- Die Teilnehmenden entwickeln Ideen und Perspektiven, wie Wohnen und Stadtentwicklung in Zukunft gestaltet sein könnten.
- Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und kommen zu verschiedenen Aspekten, die mit dem Thema Wohnen zusammenhängen, in die Diskussion.

Kurzbeschreibung:

Bei den digitalen Rundgängen handelt es sich um eine abgewandelte Form der Schnitzeljagd, die als offener Rundgang gestaltet ist. Die TeilnehmerInnen nutzen ihr eigenes Smartphone oder Tablet, um zwischendurch Inhalte digital aufrufen zu können. Zudem gibt es je nach Interessengebiet unterschiedliche Zugänge zum Thema Wohnen: einen musikalischen, einen literarischen und einen faktischen Zugang.

Die Teilnehmenden können die Rundgänge individuell oder in Kleingruppen machen. Zudem gibt es für Seminare oder Aktionskontexte eine Erweiterungsmöglichkeit um ein Quiz.

Hinweis: Zu beachten ist bei dieser Methode, dass im Vorfeld die einzelnen Stationen aufgebaut werden müssen und dafür ausreichend Zeit eingeplant werden sollte. Die Zusatzmaterialien, die mit den QR-Codes eingeführt werden, sowie die Fragen für die erweiterbare Station sind auf der Plattform www.dgb-bildungsschwerpunkt.de als Dateien abrufbar. Statt des Dominos kann an Station 2 auch das Online-Memory bearbeitet werden.

Material:

- ausgedruckte QR-Codes bzw. Stationszettel
- Zeitungen, Zeitschriften
- Blätter, Papier

Was muss laufend bzw. zur Veranstaltung angelegt werden?

Für die Umsetzung vor Ort muss jeweils ein Mentimeter für die Wortwolke über www.menti-meter.com angelegt werden. Darüber hinaus kann auch statt einer Wandzeitung ein Brainstorming-Tool wie Padlet für die Stationen 4 und 5 genutzt werden: www.padlet.com. Beide Tools sind für Teilnehmende nutzerfreundlich, da man sich keine App runterladen muss, sondern die Nutzung direkt über den Browser erfolgt.

Die QR-Codes können direkt mit der Smartphone-Kamera gescannt werden. Bei den gängigen Smartphones ist hier keine separate App mehr notwendig.